

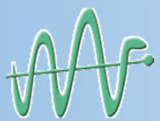
# Sichere elektronische Kommunikation

---

Vortrag vom 24.02.2016

Gesundheitsnetz Charlottenburg-Wilmersdorf

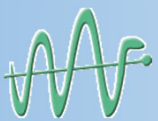
Dr. med. Ralph E. Mertens



# Gliederung

---

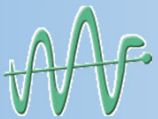
- Sicherheitsbewusstsein
- Sicherheitsaspekte
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Datenschutz
- Sicherheitsmechanismen
- Sichere Kommunikation im Internet am Beispiel Email
  - Ausgangslage
  - Lösungsstrategien
  - Verschlüsselung
  - Zertifizierung vs. Web of Trust
- Schlüsselverwaltung
- Qualifizierte elektronische Signatur mit dem neuen Personalausweis



# Sicherheitsbewußtsein

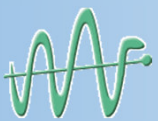
- Oft mangelndes Problembewusstsein
- Unkenntnis
  - der geltenden Vorschriften
  - des EDV-Status
  - menschliche und technische Risiken
- Gründe für fehlende Sicherheitsaspekte
  - Fehlende Zeit
  - Fehlende finanzielle Ressourcen
  - Hoher technischer und organisatorischer Aufwand

(siehe [www.datenschutzzentrum.de/medizin](http://www.datenschutzzentrum.de/medizin))



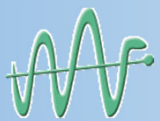
# Sicherheitsaspekte

- Gesetzliche Grundlagen
  - Eid des Hippokrates (ärztliche Schweigepflicht, Patientengeheimnis): Anvertrauen als Schutz des für Hilfe notwendigen Vertrauensverhältnisses
  - Berufliche Schweigepflicht §203 Strafgesetzbuch, Heilberufsordnungen
  - Schutz der Gesundheitsdaten wegen besonderer Sensibilität (§§3 IX BDSG, 67 XII SGB X)
  - Schutz durch Spezialnormen: KrankenhausGe, GesDG, KrebsRG, GenDiagnG, InfSchG, AMG, TransplantG ...
  - Datenschutz, informationelle und medizinische Selbstbestimmung



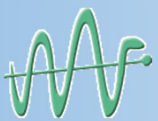
# Sicherheitsaspekte

- **Datensicherheit** verfolgt das Ziel, im Prozess der Datenverarbeitung vor Verlust, Zerstörung, Verfälschung, unbefugter Kenntnisnahme und unberechtigter Verarbeitung der Daten zu schützen
- Es muss gewährleistet sein, dass insbesondere
  - der Zugriff auf die Daten und somit deren Kenntnisnahme ausschließlich durch **autorisierte Benutzer** erfolgt; das Gleiche gilt für die Modifikation (Ändern und Löschen) von Daten,
  - Daten **nicht unbemerkt** verändert werden können, sondern Änderungen **nachvollziehbar** sind,
  - der **Zugriff auf Daten** innerhalb eines festgelegten Zeitraums für entsprechend autorisierte Nutzer gewährleistet ist und die **Funktionalität der IT-Systeme** nicht beeinträchtigt ist.



# Sicherheitsaspekte (am Beispiel Email)

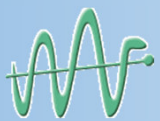
- **Was** für Daten sind betroffen
  - Email-Briefe, Adressdaten
- **Wo** sind meine Daten abgelegt
  - Mailprovider (gmx, google, web.de, one.com etc), eigener Mailserver, Cloud
- **Wie** sind meine Daten abgelegt
  - Reine Textdaten, verschlüsselte Datenablage
- **Wer** kann auf die Daten zugreifen
  - Arzt, Praxismitarbeiter, EDV-Beauftragter, Provider-Administratoren(?)



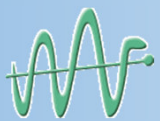
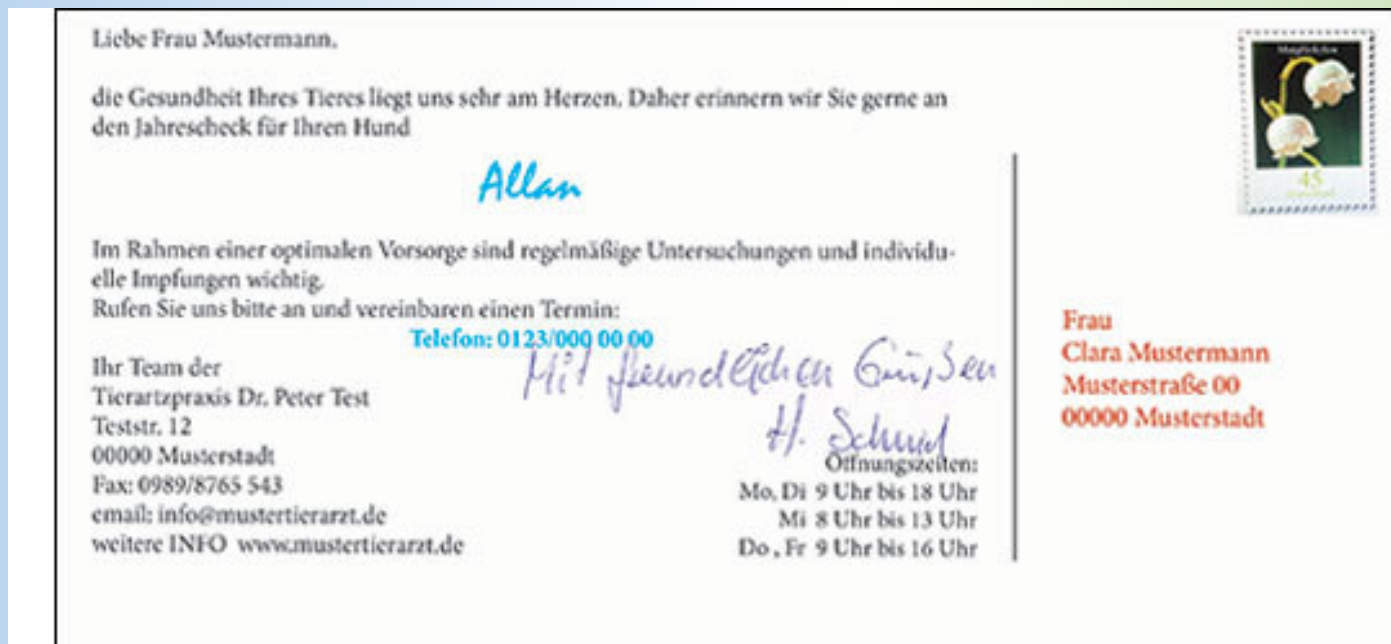
# Sicherheitsmechanismen

---

- Zugangssicherung (Authentifizierung, Identifizierung)
  - Passwort, OTP, Hardware Schlüssel (z.B. Yubikey, Personalausweis, NFC)
- Verschlüsselung des Kommunikationsweges (SSL, TLS)
- Verschlüsselung der Daten (symmetrisch, asymmetrisch)
- Datensicherung (Backup lokal, Cloud)
- Datenhaltung (lokal, Provider, Cloud, Mobiltelefon)

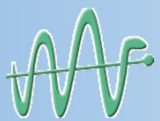
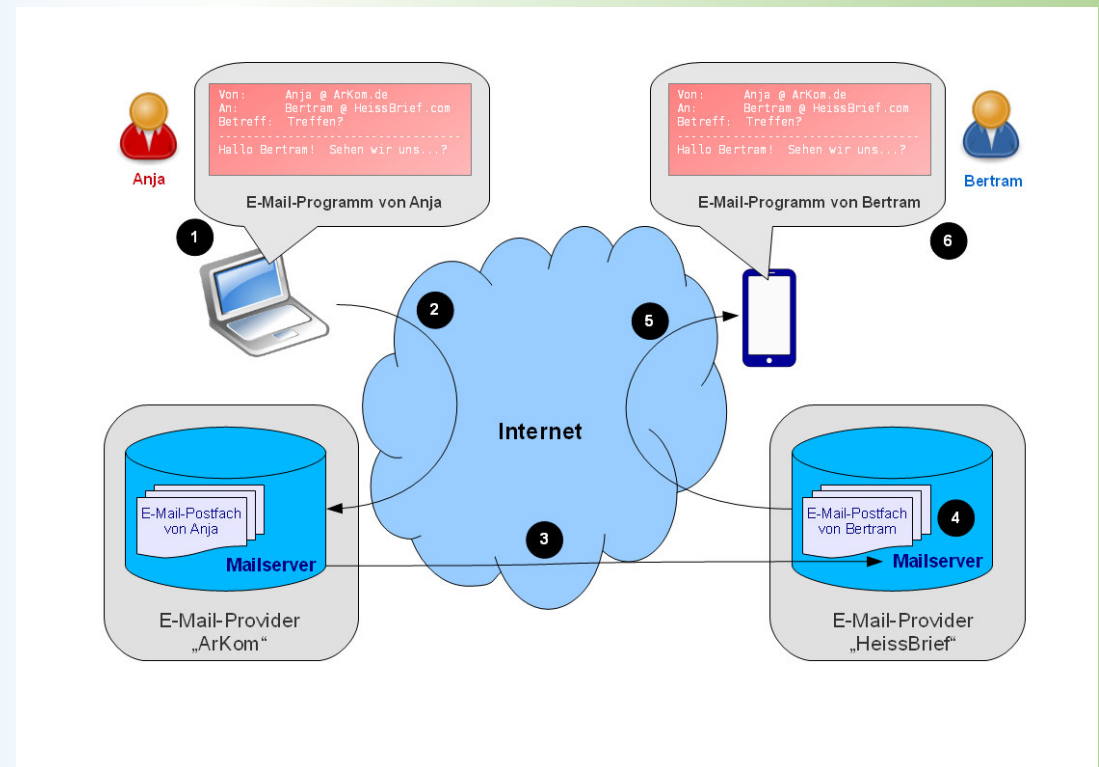


# Klassische Postkarte



# Email ohne Verschlüsselung

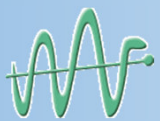
1. Ausgangstext
2. Verbindungsweg zu ArKom
3. Verbindungsweg zu HeissBrief
4. Datenablage auf HeissBrief
5. Verbindungsweg zum Handy
6. Datenablage auf dem Handy



# Sichere Email-Kommunikation

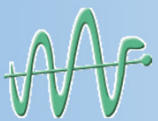
---

- Unsicherheitsfaktoren der Email ohne Verschlüsselung
  - Unbedachtes Versenden von Informationen an falschen Empfänger
  - Abfangen der Email auf JEDEM Kommunikationsschritt
  - Lesen der Email
  - Adressfälschung
  - Inhaltsfälschung
  - Einbau von Emailviren
  - Missbrauch der eigenen Mailadresse (Absenderadresse)
  - Missbrauch der Empfängeradresse(n)



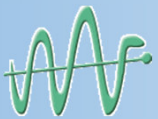
# Sichere Email-Kommunikation

- Forderungen
  - Elektronische Unterschrift (elektronische Signatur) -> Unterschreiben
    - Rechtliche Voraussetzung für die beweiskräftige Dokumentation von Willenserklärungen
    - Authentizität (diese Unterschrift bzw. diese Mailadresse gehört nachweisbar zum Author)
    - Fälschungssicherung des Textes (Integrität des Textes)
  - Verschlüsselung der Textnachricht -> Einlegen in einen Briefumschlag
  - Adressierung an sichere Adressaten (zertifizierte Mailadresse) -> Adresse auf den Umschlag schreiben



# Sichere Email-Kommunikation

- Lösungsstrategien
  - Intranet-Lösungen: KV-Flexnet über VPN, Telemed, DGN
    - Sicherer Kommunikationsweg, KV-eigener Mailserver: Datenablage (?)
  - D-Mail (1&1, gmx.de)
    - Sicherer Kommunikationsweg, zertifizierte Emailadresse, unverschlüsselte Datenablage
  - E-Brief (Deutsche Post)
    - Sicherer Kommunikationsweg, zertifizierte Emailadresse,
    - teuer, geschlossener Standard, langsame Zustellung, rechtlich dem Fernmeldegeheimnis zugeordnet
  - Offene Standards
    - PGP (pretty good privacy), OpenPGP (GnuPG)
    - S/MIME

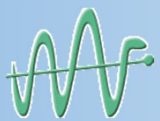


# Sichere Email-Kommunikation

- Symmetrische Verschlüsselung

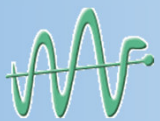


- Problem: der Schlüssel muss über einen weiteren Weg ausgetauscht und kopiert werden



# Sichere Email-Kommunikation

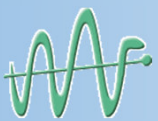
- Asymmetrische Kommunikation



# Sichere Email-Kommunikation

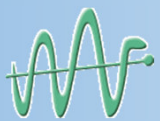
---

- Hybride Verschlüsselung
  - Die Nachricht wird mit einem symmetrischen Schlüssel verschlüsselt
  - Mit dem öffentlichen Schlüssel wird der symmetrische Schlüssel verschlüsselt und an die Nachricht angehängt
  - So ist die Entschlüsselung deutlich schneller



# Sichere Email-Kommunikation

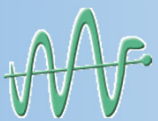
- OpenPGP (GnuPG)
  - Sichere quelloffene Version von PGP
  - Unbegrenzt gültige Schlüssel erstellbar
  - Zertifizierung über „Web of Trust“
  - Zusatzsoftware notwendig (z.B. GPG4Win, EnigMail als Thunderbird-Addon, WinPT für Outlook, GPGSuite für Mac)
- S/MIME
  - Schlüssel nur 1 bis 3 Jahre gültig, bei Zertifizierungsstelle (CA) zu beantragen
  - Kostenlose Zertifikate bei StartSSL.com, Comodo.com, CACert.org (noch nicht akkreditiert), kostenpflichtig bei D-Trust.com, TeleSEC.de
  - Keine Zusatzsoftware notwendig



# OpenPGP Anleitung

(emailselfdefense.fsf.org)

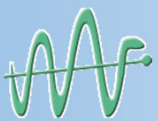
- 1. GnuPG (GPG4Win) herunterladen und installieren
- 2.a Emailprogramm (Thunderbird), Outlook vorbereiten
- 2.b Enigmail-Addon für Thunderbird, WinPT (Outlook), GPGSuite (Apple Mac)
- 3.a Schlüsselpaar erstellen (Schlüsselbund aus privatem und öffentlichem Schlüssel)
- 3.b öffentlichen Schlüssel auf einen Schlüsselservers hochladen
- 4 Test-Email an [edward-de@fsf.org](mailto:edward-de@fsf.org) schreiben



# S/MIME Anleitung

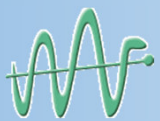
(von-wachter.de/smime.htm#pgp)

- S/MIME-Zertifikat beantragen (z.B. bei StartSSL.com)
  - (Anmerkung: der private Schlüssel wird immer lokal auf dem Rechner erzeugt)
- Das Zertifikat/Schlüsselpaar wird automatisch im Browser gespeichert
- Im Zertifikatsmanager des Browsers das erstellte Zertifikat markieren und „Sichern“ (eine PKCS12 [.p12] – Datei wird erzeugt)
- Die erstellte „.p12“-Datei im Emailprogramm im Zertifikatsmanager importieren
- In den Kontoeinstellungen S/MIME aktivieren und signieren und/oder verschlüsseln selektieren
- Jede jetzt verschickte Email wird mit einer Unterschriftsignatur und einem Zeitstempel versehen



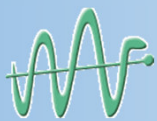
# Sichere Email-Kommunikation

- Jede Email sollte signiert (digital unterschrieben) werden!
  - Der Empfänger sieht, das die Email von einem zertifizierten Absender stammt
  - Durch die Signierung wird der gesamte Inhalt gegen Veränderungen abgesichert (Hashfunktion)



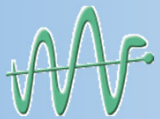
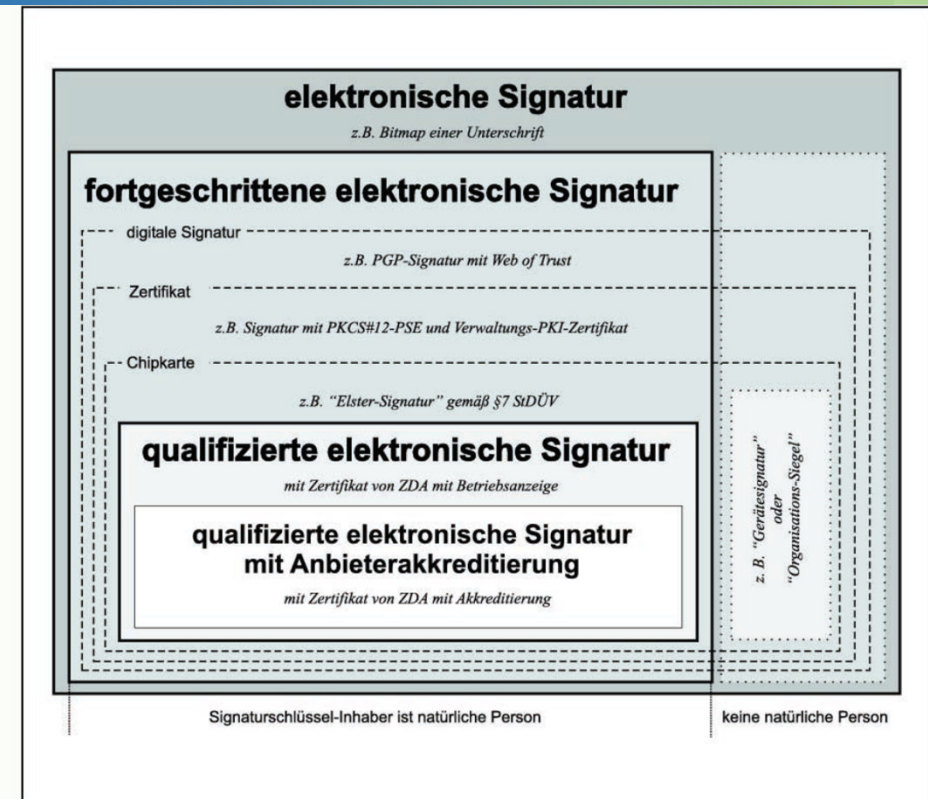
# Schlüsselverwaltung /Schlüsselsicherung

- Jeder private Schlüssel (sollte) gegen Missbrauch mit einem Passwort oder einer Passphrase gesichert werden
  - (z.B. „Hkg13dwWh“ -> „Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein“ erster Buchstabe, Vokale als Zahlen)
- Schlüsselpaare werden als lokal Dateien gehalten (als .p12, .pks oder .gpg)
- Können in Smartcards/Hardwareschlüsseln (z.B. yubikey) installiert werden
- Auf Smartphones im „Schlüsselbund“ (Import über .p12)



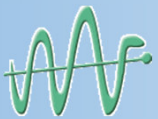
# Qualifizierte elektronische Signatur mit dem neuen Personalausweis

- Ausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion
- Kartenlesegerät (ca. 110 €)
- Ausweis-PIN (zunächst Transport-PIN)
- AusweisAPP aus dem eigenen PC
- Zertifikat der Bundesdruckerei (D-Trust) (esign-service.de) (ca. 10 €/Jahr)
- Signatursoftware (Governikus, ca. 80 €)
- Dauer des Verfahrens ca. 3 Wochen



# Quellennachweis

- Zertifizierung
  - <https://de.wikipedia.org/wiki/CAcert>
  - <http://www.computerwoche.de/a/rundum-sicherheit-fuer-e-mails,2363681,8>
  - <https://www.startssl.com/>
  - [https://www.bsi.bund.de/DE/Home/home\\_node.html\\_esig.pdf](https://www.bsi.bund.de/DE/Home/home_node.html_esig.pdf)
- Verschlüsselung
  - [https://www.enigmail.net/documentation/Enigmail\\_Handbook\\_1.8\\_en.pdf](https://www.enigmail.net/documentation/Enigmail_Handbook_1.8_en.pdf)
  - <https://www.gnupg.org/gph/de/manual.pdf>
  - <https://www.gpg4win.de/doc/de/gpg4win-compendium.html>
  - <https://de.wikipedia.org/wiki/S/MIME>
  - <https://collabor.idv.edu/0220174/stories/10722/>
  - <https://de.wikipedia.org/wiki/S/MIME>
  - <https://www.nicolas-marschall.de/encrypt.html>
  - <http://von-wachter.de/smime.htm>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

